

Die Challenge der Natürlichkeit

ÖKO-VERPACKUNG Ringana hat den ersten wiederverwertbaren Glasflakon für Naturkosmetik entwickelt – ein kleiner Unterschied mit großer Wirkung.

Das steirische Unternehmen ist eine große Nummer in Sachen Naturkosmetik: Ringana aus Hartberg setzt mit seiner Frischekosmetik mittlerweile 80 Millionen Euro pro Jahr um, erst kürzlich wurde das Werk vergrößert, die Mitarbeiterzahl verdoppelte sich im vergangenen Jahr auf 180 Personen. Während die meisten Kosmetikprodukte im klassischen Handel künstlich konserviert sind, geht Ringana einen anderen Weg und setzt auf frische, natürliche Wirkstoffe und verzichtet auf Konservierungsmittel und Stabilisatoren. Im Gegensatz zu haltbar gemachten Produkten tragen die Artikel von Ringana daher ein Mindesthaltbarkeitsdatum. Laufend werden kleine Chargen produziert und direkt vertrieben – lange Lagerzeiten oder ein Verkauf im Einzelhandel sind undenkbar. Rohstoffe aus aller Welt werden innerhalb kürzester Zeit verarbeitet, um ihre einzigartige Wirkung sicherzustellen. Um die wertvollen Inhaltsstoffe auch auf dem Weg zur Haut zu schützen, verwendet Ringana spezielle Pumpspender, sogenannte Airless-Spender. Sie halten das kosmetische Produkt durch den Ausschluss von Sauerstoff frisch, keimfrei und frei von jeglichen Verunreinigungen. Denn wer mit dem Zeigefinger in den Tiegel fährt, fördert die Verkeimung.

Kosmetik-Glas wird wiederbefüllt

Eines haben alle derzeit am Markt verfügbaren Airless-Flakons leider gemein: Wenn sie leer sind, landen sie im Müll. Eine Tatsache, mit der sich Firmengründer Andreas Wilfinger nicht zufrieden

gibt. „Die Standardlösungen der Verpackungsindustrie haben unseren Ansprüchen nicht genügt. Deshalb sind wir kurzerhand selbst unter die Verpackungsexperten gegangen“, sagt Wilfinger. Gemeinsam mit Profis auf diesem Gebiet forschte Ringana nach einer umweltfreundlicheren Lösung. Das Ergebnis: Der erste Kosmetik-Glasflakon mit Airless-Spender, der sich wiederverwenden lässt. Das Entscheidende am neuen Glasbehälter ist, dass der Innencontainer vom Glas entkoppelt ist. Bei klassischen Airless-Flakons ist diese Trennung nicht vorhanden. Ein kleiner Unterschied mit großer Wirkung, denn nur so ist eine hygienisch saubere Wiederverwendung der Glasflaschen überhaupt möglich. Nachdem man sein leeres Kosmetikfläschchen an Ringana zurückgeschickt hat, wird es nach einer umweltfreundlichen Reinigung wiederverwendet. Über ein Bonussystem sollen Kundinnen und Kunden animiert werden, Ringana durch retournierte Flakons beim Umweltschutz zu unterstützen. „Wir haben dieses System bereits zum Patent angemeldet“, berichtet Wilfinger. „Es gibt auch schon Anfragen von anderen Unternehmen aus der Branche, die an unserer Lösung interessiert sind.“ ■

TRENNBARER
Airless-Flakon:
Spender wegwerfen,
Behälter einsenden.



RELEVANT

25

